

Wie Beruf und Kinder unter einen Hut bringen?

Beitrag von „SunnyGS“ vom 14. März 2006 23:08

Hallole,

ich habe nur ein Kind, daher ist es bei mir etas unkomplizierter als bei den Mehrkindmamas.

Der Morgen läuft recht entspannt ab. Der Kindergarten öffnet um sieben,, die Schule beginnt um acht. Der Kindergarten liegt auf dem Weg zur Schule ... insgesamt bin ich (ohne "Übergabezeit") ca. zehn Minuten unterwegs.

An 1-2 Tagen hole ich meine Tochter schon am Mittag aus dem Kiga, an den anderen Tagen schläft sie dort und ich hole sie gegen drei Uhr. Dann ist Freizeit angesagt. Oft aber auch clever kombiniert mit schulischen Sachen. Meine Tochter liebt die Bibo und dort kann ich zeitgleich Unterrichtsmaterial suchen und Kind bespaßen ... sehr praktisch. Besorgungen mache ich auch mit ihr gemeinsam und ich "missbrauche" sie auch gelegentlich mal als Testperson ... so weit möglich. 😊

Laminieren, schneiden, malen ... das passiert oft am Küchentisch. Meine Tochter "hilft" dann fleißig mit. Recherecke im Netz betreibe ich dann irgendwann nach 20/21 Uhr. Arbeitsblätter werden dann gegen 22 Uhr 😕 erstellt und gegen 23 Uhr gehts dann ins Bett.

Donnerstags habe ich 7 Stunden ... daher klappt es mit den 2 kurzen Tagen recht gut. Kopierarbeiten und Absprachen mit meiner Mentorin laufen irgendwann im Anschluss an den Unterricht und ich bin oft auch noch 1-2 Stunden nach U-Schluss in der Schule und suche mir Material zusammen oder bereite sonst schon etwas vor.

Es geht wirklich gut. Ich fühle mich nicht sonderlich gestresst und habe nicht den Eindruck dass mein Kind auf der Strecke bleibt. Allerdings habe ich auch keinen Mann im Haus (er arbeitet im Ausland und ist nur an 2-3 WE pro Monat zu Hause, daher halte ich mir die komplett frei) und sitze deshalb ohne schlechtes Gewissen jeden Abend laaaange am Schreibtisch. 😊

LG,
Sunny